

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.III/10/13

Erschienen am 6. Juni 1952

Wachstumsstand des Obstes im Mai 1952

Der Wachstumsstand des Obstes im Mai 1952, insbesondere der Verlauf der Blüte, kann im Durchschnitt des Bundesgebietes bei allen Obstarten mit besser als mittel beurteilt werden. Insbesondere weisen Äpfel und Birnen mit 2,2 einen günstigeren Stand als zur gleichen Zeit des Vorjahres und den gleichen Stand wie im Mai 1950 auf.

Die Wachstumsstandsnoten Mitte Mai sagen aus, wie der Verlauf der Blüte und der Insektenflug beurteilt wird. Eine gesicherte Beurteilung der Ernteaussichten ist damit jedoch noch nicht gegeben, da neben dem Blüteverlauf zahlreiche andere Faktoren (z.B. Befruchtung, Witterungsverlauf, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge) die Ernte bestimmend beeinflussen.

Das charakteristische Merkmal des Blüteverlaufs dieses Jahres liegt in der außerordentlich zusammengedrängten Blühfolge der einzelnen Obstarten, hervorgerufen durch einen plötzlich einsetzenden sehr hohen Wärmeeinstrom, der sich während des ganzen Blüteverlaufs hielt und vielfach zu einer Verkürzung der Blütedauer führte. Bei durchweg gutem Insektenflug wurden die Befruchtungsverhältnisse im allgemeinen als zufriedenstellend bezeichnet.

Die Pflegemaßnahmen während des Winters (Auslichten, Schnitt, Stammpflege, Winterspritzung) wurden durchschnittlich an 50 vH der Obstbäume durchgeführt. Stammpflege wurde im Durchschnitt des Bundesgebietes bei einem Drittel aller Obstbäume durchgeführt; in Niedersachsen (48 vH) und Bayern (43 vH) in höherem Umfang, in den südwestdeutschen Obstbaugebieten dagegen in geringerem Umfang (22 bis 23 vH). Die Winterspritzung erfolgte im Durchschnitt des Bundesgebietes an 41 vH der Obstbäume. Dieser Durchschnitt wurde in Nordrhein-Westfalen sowie in den südwestdeutschen Obstbaugebieten nicht erreicht, wobei in Württemberg-Baden der höhere Anteil an Mostobstarten mit ihren geringeren Pflegeansprüchen zu berücksichtigen ist.

Die schnelle Aufblühfolge erschwerte die planmäßigen Vorblütespritzungen, die zum Teil mit Rücksicht auf die Gefahr der Bienenvergiftungen nicht überall im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden konnten.

Der Befall durch tierische Schädlinge (Blattläuse, Frostnachtspanner, Ringelspinner, Apfelblütenstecher, Pflaumensägewespe) ist in diesem Jahr verhältnismäßig stark, da sowohl der milde Winter 1951/52 als auch die plötzlich einsetzende warme und trockene Witterung zur Zeit der Blüte die Entwicklung der Schädlinge und Pflanzenkrankheiten förderlich waren.

Wachstumsstand des Obstes im Mai 1952

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering .

Lfd. Nr.	L a n d	Mai	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen (Weichseln)	Pflaumen, Zwetschen
			1	2	3	4	5
1	<u>Bundesgebiet</u>	1952	2,2	2,2	2,1	2,0	2,4
2	"	1951	2,5	2,8	1,9	1,9	2,5
3	Schleswig-Holstein	1952	2,0	2,0	1,9	1,8	2,4
4	" "	1951	2,3	2,3	2,0	2,1	2,3
5	Hamburg	1952	1,9	1,9	1,9	2,1	2,5
6	"	1951	2,3	2,6	1,8	1,9	2,0
7	Niedersachsen	1952	2,1	2,1	2,0	2,1	2,3
8	"	1951	2,2	2,6	1,9	2,0	2,5
9	Nordrhein-Westfalen	1952	2,2	2,0	2,0	1,9	2,3
10	" "	1951	2,1	2,6	1,9	1,8	2,6
11	Bremen	1952	2,5	2,3	2,4	2,1	2,6
12	"	1951	2,2	2,5	2,2	2,0	2,4
13	Hessen	1952	2,2	2,2	2,0	2,1	2,6
14	"	1951	2,9	3,2	2,0	2,0	2,7
15	Württemberg-Baden	1952	2,7	2,4	2,1	2,1	2,4
16	" "	1951	2,5	3,0	1,8	1,9	2,5
17	Bayern	1952	2,0	1,8	2,0	1,9	2,3
18	"	1951	2,5	2,5	2,0	1,9	2,2
19	Rheinland-Pfalz	1952	2,4	2,5	2,3	2,3	2,7
20	" "	1951	2,7	2,9	2,1	1,9	2,6
21	Baden	1952	2,1	2,2	2,1	2,3	2,7
22	"	1951	3,1	3,0	1,7	2,1	2,1
23	Württbg.-Hohenzoll.	1952	2,3	2,5	2,3	2,5	2,8
24	" "	1951	3,1	3,5	2,1	2,0	2,4

noch:

Wachstumsstand des Obstes im Mai 1952

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering .

Mirabellen, Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Lfd. Nr.
6	7	8	9	10	11	
2,5	2,8	2,6	2,6	2,1	2,2	1
2,4	2,8	2,5	2,7	2,0	2,2	2
2,4	2,7	2,7	2,8	1,9	2,1	3
2,3	3,0	2,7	3,1	2,0	2,2	4
2,6	2,8	2,7	2,6	2,3	2,0	5
2,1	2,8	2,2	2,9	1,9	2,1	6
2,5	2,7	2,7	2,8	2,1	2,2	7
2,4	2,7	2,6	2,9	2,1	2,2	8
2,4	2,6	2,4	2,6	2,3	2,4	9
2,3	2,7	2,4	2,7	2,1	2,2	10
2,6	2,4	2,4	2,8	2,2	2,6	11
2,9	3,1	2,8	3,2	2,8	2,8	12
2,5	2,6	2,6	2,8	2,2	2,2	13
2,5	2,9	2,8	3,0	2,1	2,2	14
2,5	2,9	2,8	2,5	2,2	2,4	15
2,3	2,6	2,4	2,6	1,9	2,1	16
2,4	2,6	2,7	2,4	1,7	1,8	17
2,2	2,7	2,4	2,6	1,9	2,0	18
2,7	3,0	2,8	2,7	2,3	2,3	19
2,4	2,8	2,4	2,7	2,2	2,3	20
2,7	3,0	2,7	2,5	2,1	2,3	21
2,2	2,5	2,4	2,5	2,0	2,0	22
2,9	2,9	3,1	2,8	2,4	2,5	23
2,6	2,8	3,0	2,9	1,9	2,1	24